

# Themen aus der Berufsfachschule

23. Jahresversammlung und Weiterbildungsveranstaltung SGSV Sektion Deutschschweiz  
Adrian Mani, Bereichsleiter Berufsfachschulen, Careum Bildungszentrum



# Inhalt

- Lernende und Lehrbetriebe Deutschschweiz (Zahlen)
- Artikel 32 «Direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren»
  - Ablauf, Voraussetzungen, Kosten
- Abschlussklassenbefragung – Berufsperspektiven 2024
- Einblick in den Unterricht an der Berufsfachschule
  - Transfer Theorie und Praxis (HK A5, 6. Semester)
  - Interprofessionelles Moduls (in Entwicklung)
- Revision Bildungsverordnung
- Fragen

# Lernende Deutschschweiz

## **Bisherige Abschlüsse:**

2018-2021: 17 Abschlüsse (+2 Artikel 32)

2019-2022: 18 Abschlüsse (+12 Artikel 32)

2020-2023: 12 Abschlüsse (+25 Artikel 32)

## **Zukünftige Abschlüsse (aktueller Stand)**

2021-2024: 24 Lernende (+ 24 Artikel 32)

2022-2025: 23 Lernende (Artikel 32 noch offen)

2023-2026: 28 Lernende (Artikel 32 noch offen)

# Lehrbetriebe Deutschschweiz

## 26 Lehrbetriebe in 11 Kantonen (3 neue Betriebe seit 2023)

AG/BE/BL/BS/LU/SG/SH/SO/SZ/TG/ZH

- Klinik Hirslanden Zürich
- Hirslanden BE (Salem-Spital)
- Hirslanden Klinik St. Anna
- Inselgruppe Bern
- Kantonsspital Aarau
- Kantonsspital Liestal
- Kantonsspital St. Gallen
- Kantonsspital Winterthur
- Lindenhofgruppe Bern
- Spital Männedorf (SermaX AG)
- Solothurner Spitäler
- Spital Lachen
- Spital Thurgau AG (Münsterlingen)
- Spitalzentrum Biel
- Spitäler Schaffhausen
- Spital Langenthal
- St. Claraspital
- Schulthess Klinik
- Stadtspital Zürich (Waid/Triemli)
- SteriLog Luzern
- Kinderspital Zürich
- Universitätsklinik Balgrist
- Universitätsspital Basel
- Universitätsspital Zürich
- Kantonsspital Baden
- Schweizer Paraplegiker-Zentrum

2018: 11 Lehrbetriebe

# Artikel 32 – Ablauf (Grundlage Kanton Zürich)

- Einholen der erforderlichen Informationen zur Zulassung und den Vorbereitungsmöglichkeiten z. B. bei einem Besuch eines Informationsanlasses  
Berufsabschluss für Erwachsene
- Selbstständiges Planen der Vorbereitung und Festlegen des Prüfungsjahrs
- Gesuch für die Zulassung stellen – im Wohnkanton
- Erhalt des Bescheids über die Zulassung per Mail (bei vorläufiger Ablehnung der Zulassung kann ein neues Gesuch gestellt werden, sobald die Voraussetzungen erfüllt werden)
- Absolvieren der geplanten Vorbereitung und der Abschlussprüfung
- Erhalt des EFZ bei bestandener Abschlussprüfung

# Artikel 32 – Voraussetzungen (Grundlage Kanton Zürich)

- Sie haben fünf Jahre Berufserfahrung (Zulassungsvoraussetzungen gem. Art. 32 BBV).
- Sie haben spezifische Berufserfahrung gemäss der Bildungsverordnung im angestrebten Beruf (siehe Berufsverzeichnis).
- Eine Anstellung ist nicht zwingend, ausser es findet im Rahmen des Qualifikationsverfahrens eine praktische Prüfung im Betrieb statt.
- Empfehlung: Ihre Deutschkenntnisse entsprechen mindestens Sprachniveau B1. In einigen Berufen, vor allem in denen mit regelmässigem Kontakt mit Menschen, ist das Deutschniveau B2 von Vorteil.

# Artikel 32 – Kosten (Grundlage Kanton Zürich)

Das Qualifikationsverfahren und die Abschlussprüfung sind kostenlos. Allfällige Materialkosten können Ihnen in Rechnung gestellt werden.

Der Unterricht in einer Regelklasse (mit Jugendlichen) an einer Berufsfachschule im Kanton Zürich für die Prüfungsvorbereitung ist kostenlos.

Alle anderen Angebote (überbetriebliche Kurse, spezielle Vorbereitung bei privaten Anbietern, ausserkantonale Vorbereitung) sind kostenpflichtig. Falls Ihr Arbeitgeber sich an diesen Kosten beteiligt, kann es zu einer Verpflichtung durch den Arbeitgeber kommen.

- Muss mit dem entsprechenden Kanton geklärt werden.

|                                | <b>01<br/>Direkte Zulassung zur<br/>Abschlussprüfung</b>  | <b>02<br/>Validierung von<br/>Bildungsleistungen</b>   | <b>03<br/>Verkürzte berufliche<br/>Grundbildung</b>   | <b>04<br/>Reguläre berufliche<br/>Grundbildung</b>  |
|--------------------------------|---|--|---|---|
| <b>Voraussetzungen</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>– 5 Jahre Berufserfahrung</li> <li>– Berufserfahrung im angestrebten Beruf erforderlich</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– 5 Jahre Berufserfahrung</li> <li>– Berufserfahrung im angestrebten Beruf erforderlich</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– abgeschlossene obligatorische Schulzeit</li> <li>– bereits erbrachte Bildungsleistungen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– abgeschlossene obligatorische Schulzeit</li> </ul>   |
| <b>Dauer</b>                   | individuelle Dauer je nach Wahl der Vorbereitung, in der Regel 2 Jahre  | individuell, je nachdem wie viel Zeit für die Erstellung des Dossiers bzw. für ergänzende Bildung benötigt wird  | 1 bis 2 Jahre kürzer als reguläre Lehrzeit  | 2 Jahre für EBA<br>3 oder 4 Jahre für EFZ   |
| <b>Anstellung</b>              | berufsbegleitend  | berufsbegleitend   | in der Regel Vollzeit<br>Lehrvertrag in einem Lehrbetrieb   | in der Regel Vollzeit<br>Lehrvertrag in einem Lehrbetrieb   |
| <b>Vorbereitung</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebliche Bildung: individuell beim aktuellen Arbeitgeber</li> <li>– Berufskunde und Allgemeinbildung in der Berufsfachschule: wird empfohlen</li> <li>– Überbetriebliche Kurse im Kurszentrum: wird empfohlen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nachweis beruflicher Handlungskompetenzen in einem Dossier und im Beurteilungsgespräch</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebliche Bildung: im Lehrbetrieb</li> <li>– Berufskunde und Allgemeinbildung: in der Berufsfachschule</li> <li>– Überbetriebliche Kurse: im Kurszentrum</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Betriebliche Bildung: im Lehrbetrieb</li> <li>– Berufskunde und Allgemeinbildung: in der Berufsfachschule</li> <li>– Überbetriebliche Kurse: im Kurszentrum</li> </ul> |
| <b>Qualifikationsverfahren</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Qualifikationsverfahren gemäss Bildungsverordnung</li> <li>– zwei Wiederholungen des Qualifikationsverfahrens möglich</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anderes Qualifikationsverfahren: Beurteilung des Dossiers inkl. Beurteilungsgespräch</li> <li>– Fehlende Kompetenzen müssen nachträglich erworben und belegt werden.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Qualifikationsverfahren gemäss Bildungsverordnung</li> <li>– zwei Wiederholungen des Qualifikationsverfahrens möglich</li> </ul>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Qualifikationsverfahren gemäss Bildungsverordnung</li> <li>– zwei Wiederholungen des Qualifikationsverfahrens möglich</li> </ul>                                       |

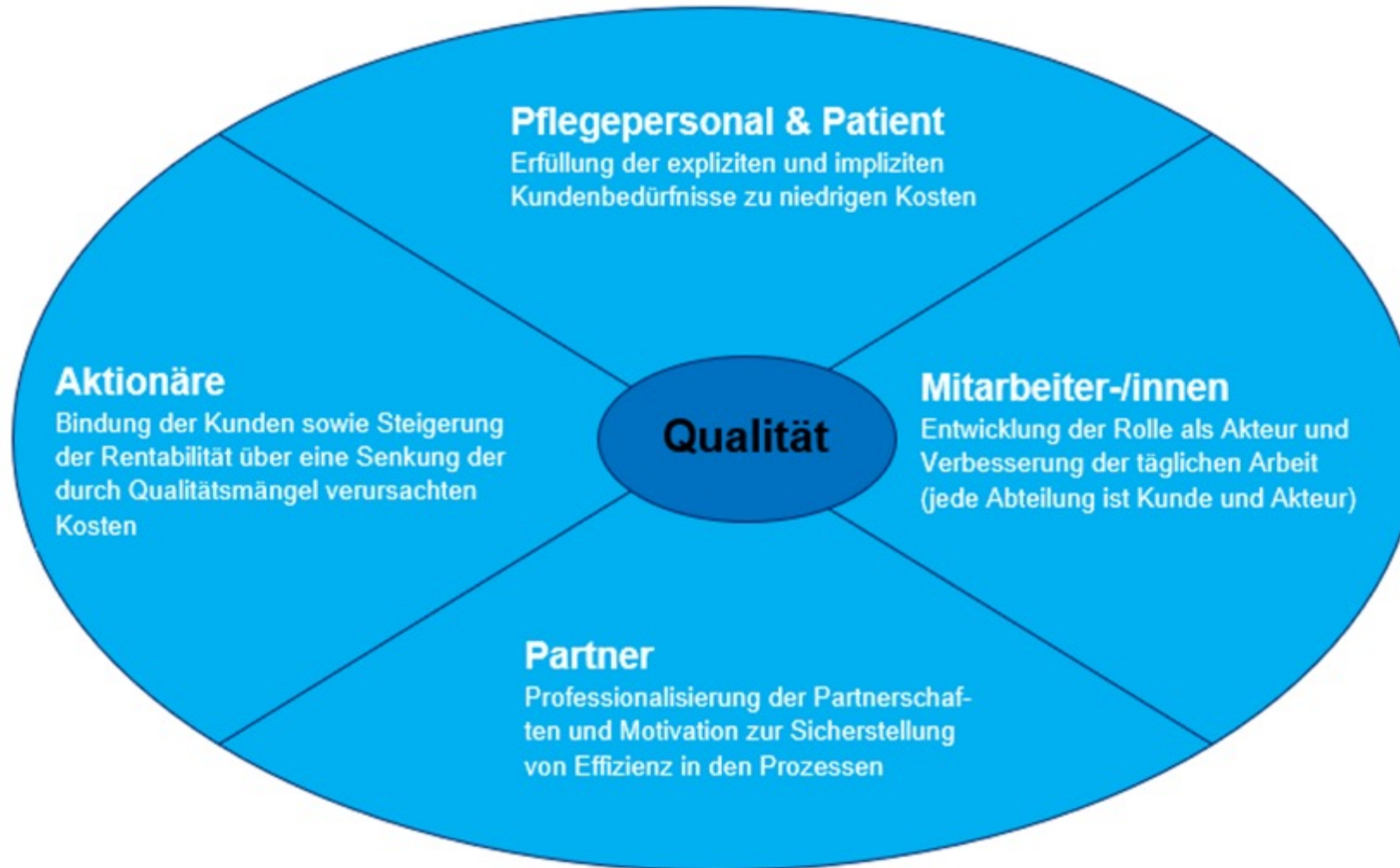


# Abschlussklassenbefragung (Lernende – ohne Artikel 32)

- Anstellung im Lehrbetrieb: 7 Lernende
- Anstellung in neuem Betrieb 6 Lernende
- Ausbildung HF OT 2 Lernende
- Ausbildung HF MTR 2 Lernende
- Weitere EFZ Ausbildung 1 Lernende
- Vollzeit BMS 4 Lernende
- Noch offen: 2 Lernende

# Einblick in den Unterricht

## HK A5 Optimierung der betrieblichen Abläufe einbringen



# Einblick in den Unterricht

## Optimierung betrieblicher Ablauf – Vorbereitungsauftrag

### Ausgangslage

In jedem Betrieb gibt es Prozessschritte, bei denen viel Zeit verloren geht, da Optimierungsmaßnahmen nicht konsequent umgesetzt werden oder andere, immer wiederkehrende Probleme auftauchen. Um die Qualität in Ihrem Betrieb verbessern zu können, beobachten Sie die Prozessschritte der Wiederaufbereitung in der Nass-, Pack- und Sterilisationszone.

### Aufgabestellung

- Beobachten Sie in allen drei Zonen den Aufbereitungsprozess genau.
- Schreiben Sie sich die Prozessschritte auf, welche optimiert werden könnten.
- Bringen Sie Ihre Beobachtungen im Unterricht mit.

# Einblick in den Unterricht

## Optimierung betrieblicher Ablauf – Aufgabenstellung

### Teil 1

- Situation im Betrieb vorstellen
- Probleme aufzeigen
- Optimierungen anhand eines Hauptinstrumentes erklären (LM S.104-107)
  - Stellen Sie die Funktion des Hauptinstrumentes vor
  - Integrieren Sie das gewählte Hauptinstrument in Ihrer Situation und geben Sie Optimierungsmaßnahmen bekannt.

# Einblick in den Unterricht

## Optimierung betrieblicher Ablauf – Aufgabenstellung

### Teil 2 – ZSVA der Zukunft

- Wie könnte eine ZSVA in der Zukunft aussehen?
- Erklären Sie den Aufbau Ihrer neuen ZSVA unter Berücksichtigung aller Hygienerichtlinien.
- Stellen Sie Arbeitsprozesse, Themen, Ansätze, Strategien, Methoden usw. vor, die Ihre Zukunftsvision in der ZSVA begleiten
- Begründen und analysieren Sie die Zukunftsvision mit Ihrem Fachwissen.

# Einblick in den Unterricht

## Optimierung betrieblicher Ablauf – Bewertung

| Teil  | Kriterien   | 3 | 2 | 1 | 0 |
|-------|---|---|---|---|---|
| 1     | Die betriebliche Situation wurde verständlich und ausführlich vorgestellt.  |   |   |   |   |
|       | Das Problem in der Situation ist klar ersichtlich.  |   |   |   |   |
|       | Die Funktion des gewählten Hauptinstrumentes wurde verständlich erklärt.  |   |   |   |   |
|       | Das gewählte Hauptinstrument ist in der Situation integriert und visuell dargestellt.   |   |   |   |   |
|       | Die Optimierungsmassnahmen zur Situation werden anhand des gewählten Hauptinstrumentes korrekt getroffen und angepasst.           |   |   |   |   |
| 2     | Die ZSVA der Zukunft wurde verständlich vorgestellt und visualisiert.   |   |   |   |   |
|       | Im Aufbau der neuen ZSVA sind alle Hygienerichtlinien mitberücksichtigt worden.   |   |   |   |   |
|       | Die Zukunftsvision in der ZSVA wird durch Arbeitsprozesse/ Themen/ Ansätze/ Strategien/ Methoden usw. dargestellt und erarbeitet. |   |   |   |   |
|       | Die Zukunftsvision wird mit korrektem Fachwissen analysiert und begründet.  |   |   |   |   |
| Allg. | Die Fragen der Klasse und der Experten wurden fachlich korrekt beantwortet.   |   |   |   |   |
|       | Der rote Faden während der Präsentation ist ersichtlich und wird von allen Gruppenmitgliedern getragen.                           |   |   |   |   |
|       | Hilfsmittel/ Medien werden angemessen und sinnvoll in der Präsentation eingebaut.   |   |   |   |   |
|       | Die Präsentationsunterlagen wurden rechtzeitig bei der Lehrperson abgegeben und die Präsentationszeit ist eingehalten worden.     |   |   |   |   |

# In Entwicklung

## Interprofessioneller Tag mit HF Operationstechnik

### Mögliche Themen

- Arbeitsprozesse OP
- Arbeitsprozesse ZSVA
- Schnittstellenmanagement
- Zusammenarbeit der Bereiche
- Schritte der Aufbereitung
- Kommunikation

Frühstens ab 2025 im Programm mit Lernenden aus dem 5. Semester

# Revision Bildungsverordnung

## **5-Jahres-Überprüfung (Start Ende 2023) in folgenden Schritten:**

- ✓ Antrag der SKBQ an den Vorstand von OdASanté, eine 5-Jahres-Überprüfung durchzuführen
- ✓ Durchführung einer schriftlichen Online-Befragung mit allen relevanten Ansprechpersonen
- ✓ Auswertung der Umfrage durch die SKBQ und allfällige Anpassung von Bildungsplan und Bildungsverordnung
- ✓ Vernehmlassung der Anpassungen
- ✓ Antrag der SKBQ an den Vorstand von OdASanté, die Anpassungen zu genehmigen
- ✓ Inkraftsetzung der Anpassungen durch das SBFI



# Fragen